

Die Projektion der Karte in 1:1 000 000 ist konform konisch, 33° 30' tangierend. Die Berechnungen dafür sind von Professor K. D. P. Rosén ausgeführt.

Um Dr. Hedins Route im Projektionsnetz festzulegen, habe ich für nachstehende Punkte auf ihr die geographischen Koordinaten angenommen, die für die entsprechenden Punkte aus folgenden Karten entnommen sind:

Ort	Nördl. Breite	Östl. Länge o. Gr.	Quelle
Veramin	35° 20'	51° 39' 30"	Map of Persia, 1:1 013 760
Dschandak	34° 2' 50"	54° 28' 30"	"
Chur	33° 47' 30"	55° 4'	Map of Persia, 1:2 534 400
Tabes	33° 36' 20"	56° 54' 20"	"
Naibend	32° 21'	57° 28' 50"	"
Neh	31° 32' 30"	60° 4'	Seistan Boundary Arbitration Comm. Map 1:1 000 000
Nasretabad	31° 1' 40"	61° 30'	"
Killa rabat	29° 49' 20"	60° 58' 40"	"

Für die Telegraphenstation in Teheran, den einzigen Punkt auf der Karte, für den ich eine astronomische Ortsangabe publiziert gefunden habe, ist die Lage 35° 41' 7" nördl. Br., 51° 25' 22" östl. L. v. Greenw. (*Geographen-Kalender*.)

Zwischen den obengenannten Orten ist der Unterschied der Länge der Route auf der Karte in 1:300 000 gegen die auf der Karte in 1:1 000 000 folgender:

Strecke	Länge auf der Karte 1:300 000 km	Länge auf der Karte 1:1 000 000 km	Unterschied km	Prozent
Veramin—Dschandak	396	472	— 76	16,6
Dschandak—Chur	390	384	+ 6	0,01
Chur—Tabes	211,5	208	+ 3,5	0,01
Tabes—Naibend	268,5	264	+ 4,5	0,01
Naibend—Nasretabad	430	448	— 18	4,1
Nasretabad—Killa rabat	204	204	± 0	
	1900	1980	— 80	

Ich gehe nun zu einer kurzen Beschreibung über, wie das obengenannte Kartenmaterial bei den verschiedenen Kartenblättern verwendet wurde.

Blatt I. Ein Vergleich zwischen der größeren englischen Sechs-Blatt-Karte und den übrigen verfügbaren Karten über das Gebiet, das Blatt I umfaßt, ergab so außerordentliche Verschiedenheiten in bezug auf Situation, Besiedlung und Terrainform, daß ich Bedenken trug, ob ich meine Absicht, die englische Karte der Ausarbeitung des Blattes zugrunde zu legen, ausführen sollte. Ich entschloß mich indes, für das